



Herz aus Schatten

Laura Kneidl

[Download now](#)

[Read Online ➔](#)

Herz aus Schatten

Laura Kneidl

Herz aus Schatten Laura Kneidl

Seit Jahrhunderten wird die Stadt Praha von dunklen Kreaturen bedroht. Sie lauern in den Wäldern und gieren nach dem Blut der letzten verbliebenen Menschen. Als Bändigerin ist es die Aufgabe der 17-jährigen Kayla, die Stadt vor den Ungeheuern zu schützen. Mit ihren Fähigkeiten gelingt es ihr, einen Schattenwolf zu zähmen. Doch dann geschieht das Unfassbare: Der Wolf verwandelt sich in einen jungen Mann. Er kann sich nicht an seine Vergangenheit erinnern und immer wieder kommt seine monströse Seite zum Vorschein

...

Herz aus Schatten Details

Date : Published March 21st 2018 by Carlsen

ISBN : 9783551316929

Author : Laura Kneidl

Format : Paperback 464 pages

Genre : Fantasy, Young Adult

 [Download Herz aus Schatten ...pdf](#)

 [Read Online Herz aus Schatten ...pdf](#)

Download and Read Free Online Herz aus Schatten Laura Kneidl

From Reader Review Herz aus Schatten for online ebook

Seren ?? says

ES WAR SO GUT. Klare Leseempfehlung c:

Laura says

Ich habe definitiv zu viel von diesem Buch erwartet. Nachdem das Worldbuilding zunächst überzeugend klang, haben mich die Handlung und die Charaktere umso mehr enttäuscht. Allen voran Kayla, die bis zum Ende eine vollkommen blasse Figur bleibt; sie hat weder Charaktereigenschaften noch Ziele in ihrem Leben und wird kein einziges Mal aktiv. Der ganze Konflikt des Buches spielt sich im Hintergrund ab, ohne dass Kayla direkt involviert ist. Die Erzählweise finde ich sehr schwach, weil leider überhaupt keine Spannung aufkommt. Und auch auf die kleinen Twists zwischendrin reagiert Kayla nur sehr oberflächlich. Sie wirkt nicht authentisch, und so verhält es sich auch mit den meisten anderen Figuren. Die Dialoge sind schrecklich steif geschrieben – Kaylas Vater, der eigentlich eine badass Autoritätsperson sein soll, redet und verhält sich z.B. wie ein pubertierender Teenager - und auch bei der Liebesgeschichte kommt keinerlei feeling auf. Ich weiß bis jetzt nicht, worauf die Geschichte wirklich hinauslief und was der Sinn hinter allem war.

Isabel says

Nachdem Laura Kneidl sich mit ihrer Berühre/Verliere mich. Nicht.-Reihe ganz schnell und stürmisch in mein Herz geschrieben hatte, war es für mich klar, dass ich schnellstens auch ihre anderen Romane lesen müsste. Demnach kam mir das Erscheinungsdatum von Herz aus Schatten, ihrem inzwischen sechsten Fantasyroman, wie gerufen! Man könnte also wirklich behaupten, dass ich mit sehr - SEHR - hohen Erwartungen an das Buch gegangen bin, und trotzdem kann ich nur beteuern, dass mich diese Geschichte völlig aus den Socken, vom Hocker und aus dem Leben gehauen hat! Wieso und warum, das folgt jetzt!

Schon von der ersten Seite an konnten mich das Worldbuilding, kombiniert mit dem einzigartigen Setting und der Idee der Monster, in Herz aus Schatten voll und ganz abholen und für sich einnehmen. Wir haben es hier nämlich wirklich mit etwas ganz Besonderem zu tun! Hier wurde nicht nur der Schrecken eines jeden Kinderalptraums für sich neu erfunden, indem die Monster in der Geschichte zu Gefährten werden, sondern auch die Ausführungen der Monster an sich sind atemberaubend. Diese vorherrschenden vier Arten findet ihr übrigens auch auf Laura Kneidls Instagram-Account, wo sie total toll illustriert wurden. Schaut doch auch gleich nochmal auf der Pinterest-Pinnwand vorbei, die sie zu diesem Buch erstellt hat und die die Atmosphäre super einfängt.

Auch hier nochmal ein riesiges Kompliment an sie und natürlich auch den Verlag! Ich fand es total packend und interessant, wie sie es geschafft haben, die Erscheinung des Buches in dieser Art und Weise einzuläuten und den Lesern einen besseren Sprung in jene neue Welt zu verschaffen.

Laura Kneidl entführt uns hier auf einen mystischen Schauplatz des alten Prahas, welches sich am Prag unserer Erde orientiert. Dieser Fakt konnte mich einfach so catchen! Ich liebe, liebe, liebe Prag und verbinde mit dieser Stadt so viele wunderschöne Erinnerungen. Daher konnte ich mich also auch voll in die Welt

unserer Protagonistin Kayla einfinden. Aber ebenso gut kann ich mir vorstellen, dass selbst jedem, der Prag noch nicht kennt und liebt, das Herz aufgehen wird, sobald er durch die ausführlichen und bildhaften Beschreibungen der Autorin fliegt.

Und dies bietet mir auch gleich eine Überleitung zum nächsten Pluspunkt des Buches: Laura Kneidl's Schreibstil! Halleluja - auch hier lässt die Autorin uns definitiv nicht hängen. Wie schon aus Berühre mich. Nicht. gewohnt, gleitet man regelrecht durch die Zeilen und Seiten und registriert gar nicht, wie viel und wie lange man eigentlich schon gelesen hat. Man fühlt sich wirklich, als würde man gerade neben unseren Protagonisten stehen und derweil deren Dialoge, Konflikte und Gefühle hautnah miterleben.

Quelle: Laura Kneidl's Pinterest-

Pinnwand zu Herz aus Schatten

Somit schafft sie es auch, einem totale Gänsehautmomente erleben zu lassen, und ich verspreche euch, daran werdet ihr nicht vorbeikommen!

Dies liegt nicht nur daran, dass die Autorin viele sensible und durchaus sentimentale Themen in die Geschichte einflicht, sondern auch, dass man ganz deutlich spürt, dass diese Geschichte mitsamt ihrer Welt und Vorgeschichte nicht einfach aus dem Moment heraus niedergeschrieben wurde. Hinter dem Mainplot (klingt auf englisch einfach schöner als "Haupthandlung" ?) verstecken sich schon von Anfang an Konflikte, Spannungen und Geschehnisse, die dieser Geschichte eine wahnsinnige Glaubwürdigkeit und Ernsthaftigkeit geben, sodass es sich einfach echt anfühlt.

An sich ist die Geschichte des Buches auch absolut einzigartig und etwas, das ich in so einer Art und Weise noch nie gesehen, gelesen und erlebt habe. Dementsprechend wurde es auch wirklich nicht langweilig. Neben einer genialen Figurenkonstellation (zu der ich hier auch wirklich nicht viel sagen möchte, um nicht zu viel zu verraten) ist das Buch auch von vorn bis hinten regelrecht mit Spannung bepackt. Vor allem die letzten 150 Seiten haben mir den Boden unter den Füßen weggerissen, denn nachdem auf den vorigen Seiten sehr viele Konflikte, Rätsel und Gegenüberstellungen aufgebaut wurden, folgte in diesen Kapiteln Tat auf Tat auf Tat! Gleichzeitig wirkt auch alles sehr durchdacht und sobald ich auch nur ansatzweise auf den Gedanken "Halt, das ist doch nicht logisch!" stieß, wurde eine kurze Erklärung eingebunden. Insgesamt konnte ich auch nie wirklich erahnen, wie sich nun jeglicher Konflikt auflösen solle und allgemein wie es mit Kayla und Lilek weitergeht. Ich konnte mir einen zarten Hauch von gar nichts vorstellen und das ist in meinen Augen ein absoluter Vorteil, da mir das bei kaum einem Buch so geht.

Die Geschichte nimmt eine tolle Entwicklung und mir hat es dabei auch sehr gefallen, an der Seite - oder besser gesagt im Kopf - unserer lieben Kayla, der Protagonistin und Ich-Erzählerin der Story zu stehen. Ich konnte mich unglaublich gut mit ihr identifizieren und sie dabei total lieb gewinnen! Sie ist flink, durchdacht, sehr reif und verantwortungsbewusst und lässt sich nicht unterkriegen. Trotzdem ist sie aber keine aufdringliche, sondern eher eine sehr ruhige Persönlichkeit, und diese Kombi hat es in sich!

Schade fand ich jedoch, dass schon der Klappentext des Buches verrät, was es hier mit unserem Schattenwolf Lilek auf sich hat und dieser sich in einen Menschen verwandeln wird. Das passiert jedoch erst nach etwa zweihundert Seiten. Hätte ich diesbezüglich nicht so auf diesen Moment gewartet, hätte es der Geschichte nochmal so einen richtigen Knall verpasst. In dem Sinne hat es dieser eher die Luft rausgelassen.

Zu guter Letzt noch ein paar Wörtchen zum Cover - schön ist es, dass der Verlag hier die Bindung zwischen Lilek und Kayla so gut zum Ausdruck gebracht hat, indem sich beide Bilder die Augen teilen. Außerdem finde ich es klasse, dass alle Romane der Autorin, die im Carlsen Verlag erschienen sind, von ihrer Aufmachung so schön zusammenpassen!

Leider kann ich trotzdem nicht behaupten, dass ich das Cover wirklich schön finde ... Das Gesicht des Mädchens reißt die Ästhetik des Bildes in meinen Augen total raus, gerade weil die Farbe viel zu hell und

unpassend zum Rest des Covers ist. Im Endeffekt also nicht ganz so meins.

Fazit:

Wir begleiten hier eine wundervolle Protagonistin auf ihrem Weg, Ordnung in eine Welt voller Chaos bringen zu wollen. Eine absolut spannende und mit sich reißende Geschichte, die von einem noch genialeren Setting und tollen Schreibstil übertrumpft wird.

Am liebsten würde ich hier in noch viel höheren Tönen von dem Buch reden, noch viel mehr tolle Fakten erwähnen (Habe ich überhaupt schon erwähnt, dass das Buch an einer Akademie spielt?! Wie cool ist das bitte?!), aber ich möchte natürlich nicht zu viel vorweg nehmen, da jeder das Buch auf seine eigene Art und Weise erleben sollte. Legt es euch unbedingt zu!

4,5 von 5 Sternen (aufgerundet 5, weil meine Kritik ja nicht direkt die Geschichte betrifft)

Schneeschaf says

Hmm. Schwierig zu beurteilen. Das Setting und die Charaktere fand ich sehr gut, ebenso liebe ich es wenn in Büchern neue Kreaturen erschaffen werden. Die Story an sich war auch spannend und nicht vorhersehbar. Jedoch hat mir für 5 Sterne einfach etwas gefehlt. Das Ende war für mich zu wenig ausgeschmückt bzw. einige Sachen sind noch unklar und die Liebesgeschichte fand ich zu Insta-Love mäßig. Ansonsten eine sehr tolle Geschichte

Merle says

Kayla and Lilek are so cute and cool and strong and so so beautiful. This Book ist one of my favorites from Laura Kneidl.

PS: READ IT ALL!!!!

Tatze says

Unglaublich tolle Geschichte mit einer innovativen Idee! Ich konnte das Buch kaum aus der Hand legen.

Alexa says

Ich will da jetzt gar nicht so ausführlich werden. Der Schreibstil war wieder super und die Geschichte fand ich mega schön!

Elynniusa says

Ich fand es wirklich toll. Ein typisches Buch von Laura Kneidl eben :D

Es war immer spannend und interessant und es gab auch Wendungen, die ich nicht erwartet habe.

Die Stadt Praha und deren Aufbau und alles drum und dran war super interessant.

Und auch die politischen Probleme konnte man gut nachvollziehen.

Man hat beide Seiten verstanden und es war schwer zu entscheiden, wer nun recht hat. Beide hatten richtige Ansichten aufzuweisen.

Man war hin und hergerissen und hat jede Partei verstanden, wodurch man sich super in Kayla hineinversetzen konnte.

Klare Empfehlung !!

Tanja Voosen says

Herz aus Schatten ist das neuste Jugendbuch aus der Feder von Laura Kneidl. Ich habe bereits mehrere Romane der Autorin gelesen und ich persönlich finde, dass dieser Fantasy-Roman ihr bisher bestes Werk ist. Die Geschichte handelt von Kayla, welche in einer Welt lebt, in der es so genannte „Bändiger“ gibt, welche die Fähigkeit besitzen sich an ein „Wesen“ zu binden und dessen Kraft zu benutzen, um gegen andere „Wesen“ zu kämpfen. Denn diese sind rund um die Stadt Praha, in der Kayla zu Hause ist eine regelrechte Pest – sie greifen Menschen an, töten sie und bedrohen das Leben sämtlicher Bewohner von Praha. Kayla stammt aus einer Familie von sehr bekannten Bändigern und tritt daher ein großes Erbe an. Sie selber hat allerdings wenig Glauben an ihre eigene Gabe und zweifelt an der Rolle der Bändiger.

Ich fand die Roman-Idee wirklich grandios! Das Setting besticht durch atmosphärische und gut ausgearbeitete Beschreibungen, sodass man sich alles ganz genau vorstellen kann. Fantasy-Elemente gehen in bekannte Elemente aus unserem eigenen Alltag über und ergeben einen interessanten Ort, eine Stadt, die voller Geheimnisse zu stecken scheint. Gemeinsam mit der Protagonistin lernen wir das System von Praha kennen, die Ordnung, die Bändiger, die Unruhen und Konflikte, die dort vorherrschen. Alles ist so geschrieben, dass man regelrecht in die Story hineingezogen wird. Statt Info-Dumping fühlt man sich wie eine weitere Nebenrolle in einen lebendigen Film versetzt, der konstant für Spannung und Aufregung beim Lesen sorgt.

Es ist aber nicht nur die Welt, die Kneidl hier erschaffen hat, die in ihren Bann schlägt. Mit Kayla liefert uns die Autorin eine Heldin, die gerade durch ihre Schwächen und Zweifel greifbar wird. Ein junges Mädchen, das Stärke beweist, in dem es Fragen stellt, sich für andere einsetzt, dabei aber nicht unverwundbar ist. Ich war verdammt froh, dass wir hier nicht wieder eine Figur der Sorte „besonders“ oder „auserwählt“ vorgesetzt bekommen haben. Kayla ist eine sympathische Erzählerin, deren Ansichten, Ängste und Wünsche mir sehr nahe gingen und die mich besonders durch ihre Handlungen von sich überzeugen konnte. Durch viele Konflikte in ihrer Familie und ihre unterschiedliche Meinung im Kreis der Bändiger werden ihr viele Stolpersteine in den Weg gelegt – auf menschlicher Ebene hatte das Buch sehr viele Emotionen, Aufs – und Abs und unglaublich starke Dialoge zu bieten. Über Mut, Zusammenhalt, über den Kampf für das Gute – und den Kampf für seine eigenen Ziele.

Die dunklen Kreaturen waren hier zwar so gesehen die Bösewichte der Story, ich kam aber nicht umhin sie wirklich cool zu finden. Sie waren in ihren Arten und Fähigkeiten wirklich faszinierend und die vielen Kämpfe – mit und gegen sie – haben mich unglaublich gepackt! Überhaupt bietet der Roman viel blutige Action, rasante Battles und einige Höhepunkte, die mich den Atem anhalten ließen. Die Spannung zieht sich konstant durch das ganze Buch!

Neben Kayla lernen wir einige Figuren kennen, hinter deren Fassade man im Verlauf der Handlung nach und nach blicken kann. Ich fand sie alle – von Kaylas Familie, bis zu ihren Feinden an der Akademie – sehr gut ausgearbeitet. Allen voran natürlich Lilek, der so voller Geheimnisse steckt, dass er ein eigenes Rätsel war und für unerwartete Offenbarungen sorgte. Ich möchte an dieser Stelle nicht zu viel verraten, aber besonders gegen Ende ist mir teilweise bei den Enthüllungen, die so zutage gefördert werden, echt die Spucke weggeblieben! Obwohl man um viele Ecken mitdenkt und mitfiebert, gab es Unmengen an kleinen und großen Überraschungen den Plot und auch die Charaktere betreffend.

Ebenfalls ein Pluspunkt: Trotz des Titels, der stark auf eine romantische Ader geprägt ist, geschieht die Lovestory hier am Rande und entwickelt sich gemächlich. Sie nimmt dem Plot nicht sein Hauptaugenmerk weg und fügt sich gut in die ruhigen Sequenzen des Romans ein.

Insgesamt ist es gerade die Mischung aus ruhigen, zwischenmenschlichen Themen und der coolen kick-ass Action, die aus Herz aus Schatten einen gelungenen Roman machen, der auf vielen Ebenen überzeugt. Neben interessanten, sympathischen Figuren, vielen verworrenen, jedoch gut durchdachten Handlungssträngen, Action und Freundschaft, kommt die originelle Idee hier niemals zu kurz und schöpft ihr Potenzial absolut aus! Ich bin nachdem Lesen noch immer total von dem Buch gefesselt und werde es sicher noch öfter re-readen!

Fazit

Herz aus Schatten ist Laura Kneidl's bisher bestes Fantasy-Buch! Wer auf der Suche nach einem coolen Jugendbuch ist, das den gängigen Baukasten des Genres komplett ignoriert, mit einer mutigen Helden aufwartet und jede Menge spannende Kämpfe beinhaltet, der wird hier nicht enttäuscht werden. Für mich ist es, als würde hier Pokémon auf Prinzessin Mononoke und die Schöne und das Biest treffen – außergewöhnliche Mischung, die perfekt funktioniert.

Callie Wonderwood says

Seit Jahrhunderten wird die Stadt Praha von dunklen Kreaturen bedroht. Sie lauern in den Wäldern und gieren nach dem Blut der letzten verbliebenen Menschen. Als Bändigerin ist es die Aufgabe der 17-jährigen Kayla, die Stadt vor den Ungeheuern zu schützen. Mit ihren Fähigkeiten gelingt es ihr, einen Schattenwolf zu zähmen. Doch dann geschieht das Unfassbare: Der Wolf verwandelt sich in einen jungen Mann. Er kann sich nicht an seine Vergangenheit erinnern und immer wieder kommt seine monströse Seite zum Vorschein

...

(Klappentext)

Laura Kneidl konnte mich bis jetzt mit jedem ihrer Bücher begeistern und so wollte ich natürlich unbedingt auch ihr neustes Buch lesen.

Direkt den Einstieg fand ich toll, man lernt Kayla kennen, die sehr bald durch eine Zeremonie ihr eigenes Monster bekommen soll, um mit diesem gemeinsam die Stadt Praha als Bändigerin zu beschützen. Kayla würde am liebsten gar keine Bändigerin sein, hat aber keine andere Wahl.

Zitat : "Ginge es nach mir, würde ich mich diesen Monstern auf hundert Fuß nicht nähern, doch dank den Genen, die mir mein Vater vererbt hatte, blieb mir nichts Anderes übrig, als die Bändigerin zu werden, die ich nicht sein wollte."

An der Akademie muss sie dann mit ihrem Schattenwolf trainieren und mit der Zeit merkt Kayla, dass ihr Monster doch irgendwie mag und gibt ihm den Namen Lilek. Doch als er als Mensch vor ihr steht und hat Kayla mit einer ganz anderen Herausforderung zu kämpfen.

Kayla mochte ich als Protagonistin richtig gerne, ihre Gedanken und Gefühle waren gut nachvollziehbar und ich fand ihre Art einfach sehr sympathisch. Sie lässt sich nicht alles gefallen und zeigt sich charakterlich stark und mutig. Mir hat es total viel Spaß gemacht, sie zu begleiten und die Ereignisse mit ihr zu erleben. Auch Lilek habe ich direkt in mein Herz geschlossen - als Monster und als Mensch. Es war toll, dass er ein so tiefgründiger und facettenreicher Charakter war. Neben Kayla und Lilek gab es auch überzeugende Nebencharaktere mit Marek, Alexandr oder Jakub.

Mit der Stadt Praha und den verschiedenen Monstern hat das Buch ein faszinierendes, interessantes und düsteres Worldbuilding. Die einzelnen Monster waren sehr gut ausgearbeitet und ich finde es richtig cool, dass Illustrationen zu den Schattenläufern, Knochenträgern, Blutgängern und Dunkelweibern auf der Website der Autorin gibt.

Die Liebesgeschichte war total schön und besonders und die Entwicklung war toll gemacht. Trotzdem stand sie eher im Hintergrund, was ich gut umgesetzt fand, und Kayla und Lilek waren super zusammen.

Zitat : »Du bist kein Monster«, sagte ich und konnte nur hoffen, dass er mir diesmal glaubte. Ich entzog ihm meine Hand und umfasste sein Gesicht. [...] »Du bist Lilek.«"

Spannend, fesselnd und actionreich war die Handlung. Es gab immer wieder überraschende Momente und gefährliche und konfliktreiche Szenen durch die wilde Jagd.

Wie gewohnt war der Schreibstil von Laura Kneidl toll zu lesen. Das Buch hat mich total gepackt, ich wollte es kaum aus der Hand legen und konnte mir die Welt gut bildlich vorstellen.

Fazit :

Hat mir unglaublich gut gefallen und für mich jetzt schon ein Jahreshighlight. Ein faszinierendes Worldbuilding, düstere Monster und eine super Protagonistin.

Denise Bücherwunderland says

Vorneweg

Ich habe bereits "Berühre mich. Nicht" und "Verliere mich. Nicht" von Laura Kneidl geliebt, also musste ich ihr neues Buch natürlich auch haben ?. Nachdem die Autorin das Buch als Mischung aus "Die Schöne und das Biest" und "Pokémon" beschrieben hat, war meine Begeisterung natürlich noch viel größer ?.

Gekauft habe ich das Buch auf der LBM und es ist auch von Laura Kneidl signiert ???.

Meine Meinung

Nachdem meine Erwartungen an dieses Buch so hoch waren, hatte ich erstmal ein bisschen "Angst" damit zu beginnen ?.

Zur Geschichte selbst möchte ich nicht viel verraten, da man am besten alles selbst entdeckt ?. Vielleicht so viel: die Protagonistin Kayla ist eine Bändigerin. In ihrer Welt gibt es viele Monster, die die Menschen bedrohen und Bändiger sind in der Lage eins dieser Monster an sich zu binden, mit ihnen zu kämpfen und so andere Monster zu besiegen.

Nur was ist, wenn sich "Kayla's Monster" plötzlich in einen Menschen verwandelt und sie dadurch alles in Frage stellen muss, was sie gelernt hat?

Kayla ist mit ihren 17 Jahren ein ziemlicher Sturkopf. Sie hat wirklich viel daran gesetzt um die Akademie der Bändiger nicht zu bestehen, aber durch ihren einflussreichen Vater, hatte sie da keine Chance ?????.

Eigentlich möchte sie nämlich keine Bändigerin werden und sie hat Angst davor ein Monster an sich zu binden.

Am Anfang habe ich ein bisschen gebraucht um mit ihr warm zu werden, aber nach und nach ist sie mir immer sympathischer geworden. Insbesondere weil sie nicht davor zurückscheut ihre Meinung zu sagen, auch wenn das für sie vielleicht Konsequenzen hat.

Lilek fand ich toll!!! Schattenwolf und Traummann in einem ? gehts noch besser? ? Ich war richtig neugierig wie er zu dem geworden ist was er ist, wie er mit der Dunkelheit umgeht und wie seine Geschichte ausgeht.

Auch die Nebencharaktere wie Jakub, Alexandr, Marek und Co fand ich super ausgearbeitet und sympathisch ?

Die Liebesgeschichte war süß und lief eher nebenbei. Ehrlich gesagt hätte ich diese aber gar nicht gebraucht. Durch das ganze World Building, die spannende Handlung, die Charaktere, war die Liebesgeschichte für mich eher ein netter Zusatz ?.

Die Handlung konnte mich fast von Seite 1 an fesseln und obwohl ich gerade mehr mit Netflix, als mit lesen beschäftigt bin, habe ich mich immer gefreut, wenn ich den nächsten Abschnitt lesen konnte (Buddy Read ?) ?.

Für mich ist es teilweise schwierig, wenn man bei Fantasy Romanen alles vorhersehen kann. Das war hier anders ?, denn man konnte zwar einiges vermuten, aber in der Form hätte ich es nicht erwartet ?.

Zum Schreibstil von Laura Kneidl muss ich wohl nicht viel sagen oder? ?? Klar, hat sich das Buch anders lesen lassen, als "Berühre mich. Nicht", aber das ist ja auch klar ?????.

Fazit

Dieses Buch war einfach toll ? ? ?. Ich kann es euch nur empfehlen!

Lieblingsleseplatz says

Pokémon meets die Schöne und das Biest!

...so hat Laura Kneidl das Buch immer geteasert und das beschreibt es ganz gut. Das Setting ist in einem fiktiven Prag – genannt Praha – platziert. Die Menschen dort leben in ständiger Angst vor Monstern, die Jagd auf Menschen machen. Ihre bislang einzige Hoffnung sind die Bändiger. Diese speziell ausgebildeten Krieger können mittels ihrer Gedankenkraft eine Art geistiger Symbiose mit einem Monster eingehen um dieses zu bändigen und mit ihm andere, wilde Monster zu bekämpfen. So eine Bändigerin soll Kayla werden, denn sie stammt von einer Familie ab, die die genetischen Voraussetzungen dafür birgt. Doch das ist das Letzte, was Kayla will ... Ihr Bruder ist als Bändiger gestorben und sie hat angst, dass sie dasselbe Schicksal ereilt. Außerdem graut ihr davor, eine dieser fürchterlichen Kreaturen in ihren Kopf hinein zu lassen. Aber es hilft nichts, die Zeremonie, bei der sie „ihr“ Monster bekommen soll, naht und Kayla stellt sich ihrer Angst und den Monstern – nicht ahnend dass ihr Monster nicht lange in dieser Gestalt bleibt

Kayla – Ich liebe Kayla!!! Sie ist so menschlich, zweifelnd, schlagfertig, aufmüpfig und doch so unsicher im Umgang mit dem Mann, in den sich ihr Schattenwolf verwandelt hat. Laura Kneidl schafft es mit ihrer Erzählkunst , dass ich Kayla beim Lesen ganz nah war, ich habe mit ihr gelitten, war mit ihr verliebt, wütend und habe mit ihr gebrüllt und gekämpft!

Lilek – Kaylas Schattenwolf wird plötzlich zum Mann – jedoch ohne sich an sein vorheriges Leben zu erinnern... Auch hier ist es ganz wunderbar nachzuvollziehen, was in diesem Menschen vor sich geht. Einerseits das Monster, das nach Blut und Kampf dürstet – andererseits der Mann der die dunkle Seite in sich hasst. Diese Zerissenheit ist genial.

Das ist das Besondere am Stil von Laura Kneidl – sie versteht es perfekt detailreiche Bilder und Atmosphären zu erschaffen und ihre Protagonisten so unheimlich lebendig und mit Tiefe zu charakterisieren. Die unvermeidliche Liebesgeschichte ist zwar vorhanden, steht aber gar nicht so im Vordergrund – eher die ethische Betrachtung des Mensch/Monster-Themas und natürlich der Plot rund um die Entstehung und Bekämpfung der Monster.

„Ich glaube wir sind alle Monster, den Albträumen des jeweils anderen entsprungen“

Klar – die Monster sind auf den ersten Blick die Bösen. Sie töten und sehen furchteinflößend aus, kein Wunder, dass Die Wilde Jagd restlos alle Monster tot sehen will! – Aber wenn sich Kaylas Schattenwolf in einen Mann verwandeln konnte, sind dann die anderen Monster möglicherweise auch verwandelte Menschen? Und wenn ja, was könnte sie vielleicht wieder zu Menschen machen? Hier finde ich den philosophische Betrachtung von Gut und Böse unheimlich spannend. Wer ist am Ende das wahre Monster? Herz aus Schatten ist keine 0815 Romantasy – Laura Kneidl hat hier ein ganz neues Genre erschaffen, das eine schwierige Liebe, richtig geniale Fantasy, packende Kämpfe und Philosophie auf wunderbare Weise verbindet!

Neben der magisch-düsteren Atmosphäre kommt auch der Humor, den ich von Laura Kneidl gewohnt bin, nicht zu kurz. Die Dialoge zwischen Lilek und Kayla sind manchmal einfach zum schießen! Das ist das Sahnehäubchen auf dieser explosiven Mischung!

Ich verzeige also volle 5 von 5 Lieblingsessel für Herz aus Schatten und die Hocker dazu noch oben drauf! LEST DIESES BUCH!

Letanna says

Die 17-jährige Kayla ist eine Bändigerin. Ihr ist es bestimmt, sich mental mit einem der Monster, die nachts in Praha in Unwesen treiben, zu verbinden um so andere Monster zu töten. Aber eigentlich hat Kayla nur schreckliche Angst, dass sie sterben könnte und will das gar nicht. Aber dann bändigt sich ausgerechnet ein sehr mächtiges Monster, einen Schattenwolf. Und eigentlich ist die Verbindung gar nicht so wie erwartet hat und Kayla fühlt sich ihrem Schattenwolf wirklich verbunden. Als dieser sich dann eines Tages in einen jungen Mann verwandelt, ist sie schockiert. Leider hat er überhaupt keine Erinnerungen an sein früheres Leben, und er kann sich auch seine Verwandlung nicht erklären. Leider kommt das Monster in im immer wieder durch und bringt nicht Kayla in Gefahr.

Schon als ich den Klappentext gelesen habe, wusste ich, dass dieses Buch genau mein Ding ist. Was ich an Laura Kneidl wirklich mag ist, dass sie auch Einteiler schreibt. Leider ist es ja im Moment sehr im Trend, mindestens 2 oder 3, wenn nicht sogar mehr Teile zu schreiben. Ich persönlich mag das gar nicht so und freue mich jedes Mal, wenn ich dann mal eine tolle Geschichte lese, die als Einzelband wirklich super funktioniert. So war es auch bei Herz aus Schatten.

Von der ersten Seiten an, hat mich diese unglaubliche Geschichte gefesselt. Die Handlung wird aus der Sicht der 17-jährigen Kayla in der Ich-Perspektive erzählt. Kayla ist ein starker Charakter, sie widersetzt sich

ihrem dominanten Vater und geht ihren eigenen Weg, was ich sehr an ihr mochte. Trotz ihrer Angst von den Monster, verbindet sie sich mit einem Schattenwolf. Die Welt, in der sie lebt, ist sehr düster und brutal. Ihre Stadt wird ständig von Monster angegriffen und es gibt immer wieder Opfer zu beklagen. Es gibt viele Arten von Monster, aber niemand weiß woher sie kommen. Dieses Geheimnis wird erst ganz am Ende gelüftet. So bleibt der Spannungsbogen die ganze Geschichte über erhalten.

Die Romanze zwischen Kayla und Lilek, ihrem Schattenwolf, nimmt eine sehr wichtige Rolle in der Geschichte ein. Auch Lilek ist ein unglaublicher Charakter, ich will aber nicht zu viel über ihn verraten. Für mich ist das Buch auf jeden Fall mein neues Highlight und verdient die volle Punktzahl.

Nadine | Epilogues says

3,75

Ohne Vorkenntnisse hätte ich „Herz aus Schatten“ wohl erstmal in der Buchhandlung stehen gelassen, denn Cover und Titel vermitteln meiner Meinung nach einen leicht falschen Eindruck. Ja, natürlich spielt Liebe eine Rolle in der Geschichte und mir hätte es tatsächlich besser gefallen, wenn sich die Protagonistin Kayla in jemand anderen verliebt hätte, allerdings lässt sich das düstere Setting mitsamt aller Ideen dahinter doch nur schwer erahnen. Trotzdem kann ich niemandem empfehlen, den Klappentext zu lesen und damit die Hälfte der Handlung zu erfahren.

Das Leben der Bewohner Prahas wird von verschiedenen Monstern bedroht, die außerhalb der Stadtmauern im Wald leben. Die Mauern bieten aber nur einen geringen Schutz und so ist es Aufgabe der Bändiger die Menschen zu beschützen, indem sie selbst ein Monster an sich binden und diesem Befehle zum Kämpfen erteilen. Für die Ausbildung und Ausführung dieser Tätigkeit erhalten sie von der Stadt hohe Summen. Mit jedem Tod, den die Bändiger nicht verhindern können, wächst aber allmählich der Hass der Bevölkerung und eine Gegengruppierung formt sich. (PS: Die Zeichnungen der Monster auf Instagram waren super hilfreich und gehören für mich eigentlich ins Buch, lieber Verlag!)

Die Geschichte hat mich sofort gepackt und mitgerissen, mich sogar aus meiner Leseflause holen können. Das ist vorrangig dem Weltenbau, Laura Kneidls angenehmen Schreibstil und dem Potenzial geschuldet. Hier und da sehe ich aber auch einige Probleme, die mMn allein daraus resultieren, dass „Herz aus Schatten“ ein Einzelband sein/bleiben soll. Denn ich möchte mehr. Mehr Seiten, mehr Bände, mehr von dieser Welt, die mir unglaublich gut gefallen hat. Viele Aspekte kamen durch die Begrenzung einfach zu kurz. Mehr Politik, Machtstrukturen und Geschichte hätten die Welt ausgereifter erscheinen lassen. Mehr Seiten hätten der Autorin die Chance gegeben, einige Charaktere besser auszubauen zu können.

Daher freue ich mich unglaublich auf Laura Kneidls High Fanatsy Geschichte.

traumrealistin says

Wenn ich mich nicht irre - und ich glaube das tue ich nicht - dann habe ich mittlerweile jedes Buch der Autorin gelesen und habe mich gefreut feststellen zu dürfen, dass ich ein neues Lieblingsbuch von Laura Kneidl gefunden habe. Für mich ist Herz aus Schatten ihr bisher bestes Werk und ich bin schon sehr gespannt was die Autorin in Zukunft noch veröffentlicht, denn bisher gefiel mir fast jedes neue Buch etwas

besser als das vorherige.

In Herz aus Schatten wird die Geschichte der siebzehnjährigen Kayla erzählt, die eine unglaublich sympathische Protagonistin war. Sie hat, was ihre Aufgabe als Bändigerin angeht, ein paar Zweifel, fühlt sich in ihrer Rolle nicht ganz wohl und ist doch gleichzeitig niemand, der sich davon großartig aus der Ruhe bringen lässt. Kayla steht ein bisschen zwischen zwei Welten, da sie weder mit den Bändigern noch mit deren Gegengruppierung der Wilden Jagd, die es sich zur Aufgabe gemacht haben Monster mit Waffen zu töten, die Kaylas Mutter anfertigt, auf einen Nenner kommt. Kayla vertritt ihre eigenen Ansichten, versucht es sich weder mit den Bändigern noch der Wilden Jagd allzu sehr zu verscherzen und versucht einfach für sich und ihren Schattenwolf den richtigen Weg zu finden, denn dass es so in Praha nicht weitergehen kann, das steht für sie fest, besonders, als die Ereignisse anfangen sich zu überschlagen. Kaylas Art für ihre Ansichten einzustehen und zu kämpfen hat mir wahnsinnig gut gefallen, vor allem, weil sie dabei so menschlich rüberkam, gerade wenn sie nämlich auch mal einen Rückschlag erlebt.

Neben Kayla, die ich wie gesagt sehr gerne mochte, hat mir aber vor allem das düstere Setting der Geschichte gefallen. Praha ist ein Ort, an dem man wirklich nicht leben möchte, denn die Monster, welche die Stadt einkesseln, sind absolut gruselig und wenn nicht gebändigt auch blutrünstig, wovon auch die Einwohner nicht immer verschont bleiben, da die Bändiger logischerweise nicht immer überall sein können. Dazu kommt, dass die Stadt sehr zriegespalten ist, da die Einwohner einerseits auf den Schutz durch die Bändiger angewiesen sind, die Bändiger andererseits teilweise einfach ein wirkliches arrogantes Pack sind und sich sehr viel herausnehmen. Dadurch entstehen Reibungen in der Bevölkerung, die spannend zu beobachten waren und zu einigen interessanten Konflikten geführt haben.

Die Welt, in der Kayla lebt, liest sich wie eine Parallelwelt eines etwas historischen Osteuropas und das hat zusammen mit den Monstern definitiv Wirkung - und führt dazu, dass ich bei der Hälfte der Namen nicht weiß, wie man sie eigentlich ausspricht mit den ganzen Akzenten :D

Gerade zu Beginn des Buches war ich von dem Setting und der düsteren Stimmung sehr eingenommenen und die Geschichte hat mich richtig gepackt, sodass ich das Buch erst einmal gar nicht aus der Hand legen wollte. Je weiter ich dann jedoch gelesen habe, desto mehr fragte ich mich, worauf das ganze eigentlich hinauslaufen soll. Was, beziehungsweise wer, der "Endgegner" und damit das größte Problem war, wurde mir erst so wirklich kurz vor Ende klar und dann war es irgendwie auch schon wieder ganz schnell vorbei. Ich hatte das Gefühl, dass sich das Buch auf sehr viele Konflikte gestützt hat, die es in Praha gab, was wie gesagt sehr spannend zu lesen war, jedoch wurde die eigentliche Bedrohung für mich gegen Ende fast schon etwas zu überraschend und eilig abgewickelt. Nichtsdestotrotz gefiel mir das Ende von Herz aus Schatten, es wurde ein runder Abschluss für jeden Charakter gefunden, die wichtigsten aufgeworfenen Fragen während des Lesens wurden alle beantwortet, sodass ich die letzte Seite mit einem zufriedenen Gefühl umgeblättert habe.

Neben der Protagonistin und dem düsteren Setting hat mir aber vor allem die Darstellung von Familie und Freundschaft wieder einmal gut gefallen, die mir auch schon in anderen Werken der Autorin aufgefallen ist. In diesem Fall sind Kaylas Eltern getrennt und ihre Mutter lebt mit ihrer Lebensgefährtin zusammen. Die beiden wiederum haben Marek bei sich aufgenommen, der wie ein Bruder für Kayla ist. Obwohl Kayla weder mit Frída noch mit Marek verwandt ist, sieht sie die beiden als Familie an. Weiterhin ist sie mit Alexandr befreundet, der eine etwas androgyn Erscheinung ist und deshalb (und weil er ein Bastard ist) von vielen verurteilt wird. Was Kayla jedoch nicht daran hindert zum einen mit ihm befreundet zu sein und zum anderen sich für ihn einzusetzen, wenn er es selbst manchmal nicht tut.

Noch etwas was mir aufgefallen ist, ist allerdings, dass es in diesem Buch außer Kayla und ihrer Mutter und Frída - sofern ich nicht jemanden vergessen habe, ihr dürft mich gerne korrigieren -, die allerdings nicht

sonderlich viele Auftritte haben, keinerlei weitere starke Frauen gibt. Kayla umgibt sich, so kam es mir vor, eigentlich nur mit Männern, was ihren Freundeskreis angeht und auch in der Akademie für die Bändiger werden hauptsächlich nur ihre männlichen Kommilitonen erwähnt, Frauennamen kommen vielleicht mal am Rande vor, haben aber keine weitere Rolle. Das hat mich zwar nicht allzu sehr gestört, allerdings hätte ich eine stärkere Repräsentation von weiblichen Charakteren auch schön gefunden, zumal dies nicht das erste Buch der Autorin ist, in dem mir das auffällt. Ich meine das nicht unbedingt negativ, aber was ihre Hauptpersonen - abgesehen von der Protagonistin - angeht, schreibt sie oft sehr... männerlastig, wenn man das so sagen kann.

Ich will festhalten, dass das an dieser Stelle kein richtiger Kritikpunkt ist, lediglich etwas, das mir aufgefallen ist.

Fazit?

Herz aus Schatten überzeugt mit einer starken Protagonistin, einer düsteren Stimmung, die fast schon Gänsehaut verursachend ist und einer Handlung, die ein stetiges auf und ab ist, sodass das Buch fast durch die Bank weg spannend ist und man es kaum aus der Hand legen mag. Lediglich die Auflösung konnte mich in ihrer Art und Weise, wie sie präsentiert wurde, nicht vollends überzeugen - dennoch finde ich, dass Herz aus Schatten ein gutes Ende gefunden hat, auch, wenn ich irgendwie sehr gerne noch mehr aus dieser Welt lesen würde, da Praha mich vollkommen in seinen Bann gezogen hat.

Herz aus Schatten ist ein Fantasybuch, das durch seine Originalität und Spannung besticht, weshalb ich es jedem, der Fantasy mag und mal etwas anderes lesen will, ans Herz legen möchte.
